



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
am 21.06.2023**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 16:00 Uhr bis 17:29 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Lange
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Christoph Bergner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Tom Wolter	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Torsten Schaper	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister, Beigeordneter für Finanzen und Personal
René Rebenstorf	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent
Thomas Stimpel	Referent für Finanzen und Personal
Jan Irrek	Referent für Kultur und Sport
Annika Seidel-Jähmig	Referentin für Bildung und Soziales
Marco Schreyer	Leiter Fachbereich Recht
Tobias Teschner	Leiter Fachbereich Sicherheit
Maik Stehle	Protokollführer

Entschuldigt fehlte:

Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
---------------	---

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung des Hauptausschusses wurde vom Bürgermeister, **Herrn Egbert Geier**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bürgermeister Geier schlug vor, folgende Punkte von der Tagesordnung zu nehmen:

TOP 6.3

Fusionierung der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst des Landkreises Saalekreis und der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2023/05592

- ➔ **Vorschlag: absetzen**
- ➔ **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 6.4

Modellprojekte Smart Cities: Strategiepapier

Vorlage: VII/2023/05539

- ➔ **Vorschlag: absetzen**
- ➔ **Beratung im AWWSD steht noch bevor**

TOP 6.5

Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier Böllberger Weg-
Abwägungsbeschluss

Vorlage: VII/2023/05590

- ➔ **Vorschlag: absetzen**
- ➔ **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 6.6

Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier Böllberger Weg – Satzungsbeschluss

Vorlage: VII/2023/05591

- ➔ **Vorschlag: absetzen**
- ➔ **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 6.7 + ÄA 6.7.1

Neunte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für
Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2023/05389

- ➔ **Vorschlag: absetzen**
- ➔ **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 6.8

Satzung über Kostenbeiträge für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen und
Kindertagespflegestellen in der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2023/05462

- ➔ **Vorschlag: absetzen**
- ➔ **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 7.2

Antrag der CDU-Fraktion zur Attraktivitätssteigerung der Freiwilligen Feuerwehren
Vorlage: VII/2023/05480

- **Vorschlag: vertagen**
- **wurde im KUOA vertagt**

TOP 7.3 + ÄA 7.3.1

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Pop-up-Freiräumen im Stadtgebiet (Außenbereich)

Vorlage: VII/2023/05507

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 7.4

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Weiterbildungsbedarf der Mitarbeiter*innen des Bereichs Jugendgerichtshilfe im Fachbereich Bildung

Vorlage: VII/2023/05509

- **Vorschlag: absetzen**
- **wurde im Jugendhilfeausschuss zurückgezogen**

TOP 7.5 + ÄA 7.5.1

Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBürger & Die PARTEI zur Einführung eines Gästebeitrages in der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2023/05107

- **Vorschlag: absetzen**
- **Beratung im AWWSD steht noch bevor**

TOP 7.7 + ÄA 7.7.1 und ÄA 7.7.2

Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI für einen fairen Zugang zur Kindertagesbetreuung für benachteiligte Kinder

Vorlage: VII/2023/05529

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 7.8

Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Erhöhung des Etats der freien Kulturarbeit

Vorlage: VII/2023/05710

- **Vorschlag: vertagen**
- **wurde im Kulturausschuss vertagt**

TOP 7.9 + ÄA 7.9.1

Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls in zentralen Bereichen der Innenstadt

Vorlage: VII/2023/05504

- **Vorschlag: absetzen**
- **wurde im KUOA zurückgezogen**

TOP 7.11

Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Priorisierung der Komplettsanierung Grundschule Südstadt

Vorlage: VII/2023/05534

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

Herr Bürgermeister Geier wies außerdem auf folgende Änderungen hin:

TOP 6.1

Nachbesetzungen im Behindertenbeirat und im Engagementbeirat
Vorlage: VII/2023/05621

→ **Beschlussvorschlag wurde geändert**

TOP 7.10

Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Transparenz von Mitgliedschaften der Stadt Halle in Vereinen und Initiativen
Vorlage: VII/2023/05505

→ **Beschlussvorschlag wurde geändert**

Herr Eigendorf wies auf den neu eingereichten Änderungsantrag der SPD-Fraktion unter TOP 6.8.1 hin und stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Behandlung des

TOP 6.8

Satzung über Kostenbeiträge für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2023/05462

und Aufnahme des TOP 6.8.1 auf die Tagesordnung.

Herr Wolter schlug vor, den vorliegenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Kenntnis zu nehmen und entsprechend im Stadtrat zur finalen Entscheidung zu beraten.

Der Geschäftsordnungsantrag wurde zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung gab es nicht, sodass **Herr Bürgermeister Geier** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.05.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.05.2023

Vorlage: VII/2023/05762

6. Beschlussvorlagen

6.1. Nachbesetzungen im Behindertenbeirat und im Engagementbeirat
Vorlage: VII/2023/05621

6.2. Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Obergerverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt
Vorlage: VII/2023/05769

6.3. Fusionierung der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst des Landkreises Saalekreis und der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/05592 **ABGESETZT**

6.4. Modellprojekte Smart Cities: Strategiepapier
Vorlage: VII/2023/05539 **ABGESETZT**

6.5. Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier Böllberger Weg-
Abwägungsbeschluss
Vorlage: VII/2023/05590 **ABGESETZT**

6.6. Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier Böllberger Weg -
Satzungsbeschluss
Vorlage: VII/2023/05591 **ABGESETZT**

6.7. Neunte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/05389 **ABGESETZT**

6.7.1. Änderungsantrag der Stadträtin Claudia Schmidt (CDU-Fraktion) zur Beschlussvorlage Neunte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/05795 **ABGESETZT**

6.8. Satzung über Kostenbeiträge für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/05462 **ABGESETZT**

6.8.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Satzung über Kostenbeiträge für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VII/2023/05462
Vorlage: VII/2023/05874 **ABGESETZT**

7. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Aufstellung einer Toilette am August-Bebel-Platz in den Sommermonaten
Vorlage: VII/2023/05726

7.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Attraktivitätssteigerung der Freiwilligen Feuerwehren
Vorlage: VII/2023/05480 **VERTAGT**

7.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Pop-up-Freiräumen im Stadtgebiet

- (Außenbereich)
Vorlage: VII/2023/05507 **ABGESETZT**
- 7.3.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zu Pop-up-Freiräumen im Stadtgebiet (Außenbereich) (VII/2023/05507)
Vorlage: VII/2023/05782 **ABGESETZT**
- 7.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Weiterbildungsbedarf der Mitarbeiter*innen des Bereichs Jugendgerichtshilfe im Fachbereich Bildung
Vorlage: VII/2023/05509 **ABGESETZT**
- 7.5. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBürger & Die PARTEI zur Einführung eines Gästebeitrages in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/05107 **ABGESETZT**
- 7.5.1. Änderungsantrag der Freien Demokraten (FDP) zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBürger & Die PARTEI zur Einführung eines Gästebeitrages in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/05247 **ABGESETZT**
- 7.6. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Verwaltungskommunikation in Leichter Sprache
Vorlage: VII/2023/05232
- 7.7. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI für einen fairen Zugang zur Kindertagesbetreuung für benachteiligte Kinder
Vorlage: VII/2023/05529 **ABGESETZT**
- 7.7.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER & DIE PARTEI für einen fairen Zugang zur Kindertagesbetreuung für benachteiligte Kinder (VII/2023/05529)
Vorlage: VII/2023/05716 **ABGESETZT**
- 7.7.2. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI für einen fairen Zugang zur Kindertagesbetreuung für benachteiligte Kinder (VII/2023/05529)
Vorlage: VII/2023/05771 **ABGESETZT**
- 7.8. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Erhöhung des Etats der freien Kulturarbeit
Vorlage: VII/2023/05710 **VERTAGT**
- 7.9. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls in zentralen Bereichen der Innenstadt
Vorlage: VII/2023/05504 **ABGESETZT**
- 7.9.1. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls in zentralen Bereichen der Innenstadt (VII/2023/05504)
Vorlage: VII/2023/05581 **ABGESETZT**
- 7.10. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Transparenz von Mitgliedschaften der Stadt Halle in Vereinen und Initiativen
Vorlage: VII/2023/05505

- 7.11. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Priorisierung der Komplettsanierung
Grundschule Südstadt
Vorlage: VII/2023/05534 **ABGESETZT**
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung der Fraktion DIE LINKE zur Kooperationsvereinbarung zur
Sicherheits-und Ordnungspartnerschaft zwischen Polizei und Stadtverwaltung
Vorlage: VII/2023/05754
- 8.2. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Mario Schaaf (CDU-Fraktion) zum Teleskop
aus dem Planetarium
- 8.3. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Riveufer, hier:
dendrologische Baubegleitung der Straßenbaumaßnahme
Vorlage: VII/2023/05761
- 8.4. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum
Leerstandsmanagement
Vorlage: VII/2023/05665
- 8.5. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Grill- und
Lagerfeuerplätzen im Stadtgebiet
Vorlage: VII/2023/05666
- 8.6. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle
(Saale)) zu einer Karte für Sportanlagen
Vorlage: VII/2023/05664
- 8.7. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Programm "ReStart
– Sport bewegt Deutschland"
Vorlage: VII/2023/05682
- 8.8. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Torsten Schaper (FDP-Fraktion) zur
Bürgerservicestelle in Halle-Neustadt
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen
11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der
Niederschrift
- 11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der
Niederschrift vom 24.05.2023
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Einstellung einer Schuluntersuchungsärztin - Zahnärztin im Fachbereich Gesundheit
Vorlage: VII/2023/05708
- 12.2. Einstellung einer Amtlichen Tierärztin im Fachbereich Gesundheit
Vorlage: VII/2023/05729

- 12.3. Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiter Stadtordnung
Vorlage: VII/2023/05745
- 12.4. Dauerhafte Umsetzung einer Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiterin
Stadtentwicklung im Fachbereich Städtebau und Bauordnung
Vorlage: VII/2023/05743
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Herr Bürgermeister Geier eröffnete die Einwohnerfragestunde.

zu 3.1 Fragesteller 1 zum Konservatorium „Georg Friedrich Händel“

Fragesteller 1 sagte, dass er sich seit Jahren mit den Themen Barrierefreiheit und Notausgänge im Stadtgebiet befasst. An den Geschäftsbereich für Kultur und Sport wurden die seinerseits festgestellten Mängel in Bezug auf da Konservatorium herangetragen.

Er bezog sich im Folgenden auf die Beschlussvorlage zum Baubeschluss für die Brandschutzertüchtigung sowie allgemeine Sanierungsmaßnahmen im Konservatorium und kritisierte die fehlerhaften Planungen der Architekten. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die Vorschriften der DIN EN 1125, die die Stadt Halle in Baugenehmigungen nicht befolgt.

Fragesteller 1 erklärte, dass er eine Petition vorbereitet hat und diese **Herrn Bürgermeister Geier** übergeben möchte.

Herr Bürgermeister Geier nahm das Dokument entgegen.

zu 3.2 Fragesteller 2 zur Weiterentwicklung demokratischer Praxis

Fragesteller 2 bat um Unterstützung bei der Analyse der Weiterentwicklung der demokratischen Praxis.

Seinerseits konnten bislang keine Verbesserungen und Veränderungen festgestellt werden, obwohl das Thema allgegenwärtig ist und verschiedene Ebenen sich u.a. mit Prozessen der weiteren Ausgestaltung demokratischer Teilhabe sowie Mitwirkungsrechten befassen.

Er bat darum, Stellen aufzuzeigen, an denen dies in den letzten zwei Jahren im Sinne politischer Teilhabe verbessert wurde und bat um einen Ausblick für künftige Schritte.

Herr Bürgermeister Geier wies darauf hin, dass der Bereich der politischen Teilhabe sehr umfangreich ist und schlug vor, dies mit dem Fragesteller in einem persönlichen Gespräch zu reflektieren, um auch dessen Vorstellungen besser betrachten zu können.

Er erklärte außerdem, dass es in der Stadt eine Vielzahl von Beiräten gibt, bei denen eine Beteiligung durchaus möglich ist. Als weitere Beispiele für gute Bürgerbeteiligung führte er zudem die Bewerbung der Stadt Halle für das Zukunftszentrum Deutsche Einheit sowie die regelmäßige Durchführung von Einwohnerdialogen an.

Fragesteller 2 kritisierte hingegen die Beteiligung vereinzelter, ausgewählter Personengruppen und Akteure im Rahmen bestimmter Beteiligungsverfahren, die meist entsprechende Expertisen mitbringen oder einer politischen Organisation angehören. Dies stellt kein geeignetes Format zur Möglichkeit der Teilhabe anderer Personengruppen dar.

Herr Bürgermeister Geier erklärte, dass es derartige Formate durchaus gibt und der Informationsfluss auf kommunalpolitischer Ebene sehr gut ist.

Es lagen keine weiteren Einwohnerfragen vor. **Herr Bürgermeister Geier** beendete die Einwohnerfragestunde.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 4.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.05.2023

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24.05.2023.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**zu 5.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.05.2023
Vorlage: VII/2023/05762**

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vor dem Sitzungssaal ausgehängt und somit bekannt gegeben sind.

zu 6 **Beschlussvorlagen**

zu 6.1 **Nachbesetzungen im Behindertenbeirat und im Engagementbeirat** **Vorlage: VII/2023/05621**

Herr Paulsen führte in die Beschlussvorlage ein und bat um Zustimmung.

Herr Scholtyssek fragte, aus welchen inhaltlichen Erwägungen heraus das Freiraumbüro im Engagementbeirat vertreten ist.

Herr Paulsen sagte, dass im Rahmen der Neuaufstellung Gespräche mit Akteuren aus dem öffentlichen Raum stattgefunden haben und dabei die Bereitschaft zur Mitwirkung erklärte wurde. Er sagte bis zur Stadtratssitzung eine konkrete Information zu.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **zugestimmt nach Änderungen**

Beschlussempfehlung:

I.

1. Frau Lydia Vioria als Mitglied und Frau Dr. Anett Krause als ihre Stellvertreterin werden aus dem Engagement-Beirat abberufen.
2. Frau Nicole Krosch wird als Mitglied und Herr Tim Kolata wird als ihr Stellvertreter in den Engagement-Beirat berufen. Beide arbeiten im Freiraumbüro Halle.

II.

3. Frau Anette Schunke, Frau Sandra Kurtze und Herr Robert Jasko werden aus dem Behindertenbeirat abberufen.
4. Herr Karsten Isaack (Evangelische Stadtmission Halle), Herr Bernd Matthes (Dt. Rheuma-Liga Sachsen-Anhalt) und Herr Alexander Kunze (Lebenstraum e.V.) werden als Mitglieder in den Behindertenbeirat berufen.

III.

5. **Frau Annika Seidel-Jähmig (entsandt durch die SPD-Fraktion) wird als beratendes Mitglied aus dem Engagement-Beirat abberufen.**
6. **Herr Philipp Pieloth wird als beratendes Mitglied und Frau Prof. Dr. Christine Fuhrmann wird als seine Stellvertreterin (beide entsandt durch die SPD-Fraktion) in den Engagement-Beirat berufen.**

zu 6.2 **Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der ehrenamtlichen** **Richterinnen und Richter für das Obergericht des Landes** **Sachsen-Anhalt** **Vorlage: VII/2023/05769**

Herr Schreyer führte in die Beschlussvorlage ein, begründete diese und bat um Zustimmung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt.

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 7.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Aufstellung einer Toilette am August-Bebel-Platz in den Sommermonaten
Vorlage: VII/2023/05726**

Frau Dr. Marquardt sagte, dass am heutigen Tag Gespräche mit drei der fünf vor Ort ansässigen Gastronomen bezüglich der öffentlichen Nutzung der betriebseigenen Toilettenanlagen geführt wurden. Ein Betreiber duldet die öffentliche Nutzung bereits, beschwert sich allerdings über die dadurch entstehende Verunreinigung der Toiletten. Ein weiterer Betreiber gestattet die Nutzung lediglich für hauseigene Gäste und ein dritter Betreiber wiederum ermöglicht die allgemeine Nutzung gegen Bezahlung.

Herr Dr. Meerheim begrüßte diesen Fortschritt und betrachtete es als angemessen, für die Nutzung von Sanitäreinrichtungen eine finanzielle Entschädigung geltend zu machen, da damit ein Mehraufwand für die Gastronomen verbunden ist. Sollte dieses Konzept für drei Monate über den Sommer aufrechterhalten werden können, kann durchaus auf die Bereitstellung einer Toilettenanlage durch die Stadt aus Kostengründen verzichtet werden.

Herr Wels berichtete von seinen Erfahrungen vor Ort und wies auf die starke Geruchsbelästigung hin, die durch das wilde Urinieren entsteht. Er sprach sich daher für den Antrag aus und warb dafür, Sponsoren für die Aufstellung eines Toilettencontainers zu finden.

Herr Heym sagte, dass am August-Bebel-Platz zuerst die Diskussion zur Lärmbelästigung im Raum stand und nun mit der Geruchsbelästigung ein weiteres Problem hervorgerufen wird. Den Betroffenen wird durch ein nicht stattfindendes Handeln der Verwaltung gegen diese Verstöße suggeriert, dass in der Folge Lösungen gesucht werden, um die Situation für die Personen vor Ort noch angenehmer zu gestalten, anstatt gezielt Maßnahmen zur Unterbindung des Fehlverhaltens zu ergreifen. Er sprach sich daher gegen den Antrag aus.

Herr Dr. Bergner kritisierte, dass es keine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zu dem Antrag gibt und erklärte sich als nicht abstimmungsbereit.

Bezüglich der Lösung zur Nutzung der gastronomischen Sanitäreinrichtungen wies er darauf hin, dass diese eine gerechtfertigte Bezahlung für diese Leistung verlangen und die Nutzung lediglich im Rahmen der Öffnungszeiten möglich ist. Darüber hinaus wird es weiterhin zum Urinieren in der Öffentlichkeit kommen, solange keine Alternative angeboten wird. Er bat daher die Stadtverwaltung um Einschätzung der Gesamtsituation unter Würdigung aller Umstände.

Er schloss sich den Ausführungen von Herrn Heym an und erklärte, dass die Stadt die Frage klären muss, welches Problem man durch Nachgiebigkeit und welches man durch Beharren auf Ordnung und Handlungsprinzipien löst.

Herr Eigendorf sprach sich für den Antrag aus und sagte, dass an dieser Stelle kein Fehlverhalten ermöglicht und geduldet wird, sondern der öffentliche Raum an die vorliegenden Realitäten angepasst wird. Dazu gehören auch Menschen, die sich im öffentlichen Raum aufhalten – dies ist am August-Bebel-Platz ebenso gegenwärtig wie auf der Peißnitz.

Herr Wolter bedankte sich für das schnelle Aufsuchen der Gastronomen, um diesbezüglich Klarheit zu erhalten. Er verwies außerdem auf den zurückliegenden Antrag seiner Fraktion zur „netten Toilette“, dessen Umsetzung beschlossen wurde und der eine entsprechende Beteiligung der Gastronomen und Gewerbetreibenden vorsieht. Er wies darauf hin, dass es sich bei dem vorliegenden Antrag um eine temporäre Lösung handelt, die durch Sponsoring finanziert werden soll.

Er betrachtete die Veränderungen in der Stadtgesellschaft als eine Frage der Stadtentwicklungspolitik und sprach sich für eine angemessene Anpassung der Gegebenheiten an die Situation aus, jedoch ohne eine finanzielle Mehrbelastung für die Stadt.

Herr Schaper schloss sich den Ausführungen von Herrn Eigendorf an und sprach sich für den Antrag aus.

Herr Heym bat um eine sachliche Diskussion der Thematik und erklärte, dass der Umstand des öffentlichen Urinierens erst dadurch zustande kommt, dass am August-Bebel-Platz ein geselliges Beisammensein mit dem Genuss von Getränken stattfindet. Dies führte in der Vergangenheit häufig zu Beschwerden wegen Lärmbelästigungen, die scheinbar nicht abschließend abgestellt werden konnten. Die Aufstellung einer temporären Toilette wird das Grundproblem jedoch nicht lösen. Daher sollte mit entsprechenden Ordnungswidrigkeitsanzeigen dagegen vorgegangen werden. Ansonsten werden weitere Orte im Stadtgebiet entstehen, an denen sich nicht an Regeln gehalten wird.

Herr Helmich sagte, dass der öffentliche Raum den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung steht und entsprechende Maßnahmen zur Anpassung an die Entwicklungen getroffen werden müssen. Auch in Hinblick auf die Verantwortung gegenüber den Anwohnerinnen und Anwohnern sollte für geordnete Verhältnisse gesorgt werden, ohne den Platz mehrfach täglich durch Ordnungskräfte räumen zu lassen.

Herr Teschner wies darauf hin, dass es sich bei einer Notdurft um einen kaum vermeidbaren Zustand handelt, der anders gewichtet sein sollte als andere Ordnungswidrigkeiten. Diese werden jedoch entgegen den geäußerten Vermutungen durch das Ordnungsamt innerhalb des gesamten Stadtgebietes geahndet, wenn diese festgestellt werden. Zudem sollte man an Orten, an denen ein größerer Bedarf besteht, durchaus über die Einrichtung einer Toilette nachdenken.

Bezüglich des Aufstellens einer Toilette am August-Bebel-Platz gab er jedoch zu bedenken, dass der Konflikt zwischen Anwohnern und den dort Einkehrenden neu entfacht werden könnte und ein Provisorium einige Nachteile mit sich bringt. Es wird keinen Wasser- und Abwasseranschluss geben, sodass dennoch Geruchsbelästigungen möglich sind. Mobile Toilettenkabinen können umgestoßen werden und werden oftmals aufgrund mangelnder Hygiene nicht genutzt. Daher sprach er sich dafür aus, auf die Umsetzung des Toilettenkonzeptes zu warten, da dies als praktikabel eingeschätzt wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, am August-Bebel-Platz temporär für die Sommermonate 2023 eine Toilette aufzustellen bzw. eine Toilettennutzung in den anliegenden Gastronomieeinrichtungen zu ermöglichen. Zur Finanzierung sind Sponsoren zu akquirieren.

zu 7.6 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Verwaltungskommunikation in Leichter Sprache Vorlage: VII/2023/05232

Herr Wolter verwies auf die Diskussion im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss, der dem Antrag einstimmig zugestimmt hat. Er warb nochmals um Zustimmung zum Antrag.

Frau Haupt sagte, dass gerade Menschen mit besonderen kognitiven Ansprüchen von diesem Antrag profitieren würden und bat die Verwaltung darum, ihre ablehnende Haltung zu überdenken und einen gemeinsamen Weg zu finden.

Herr Heym fragte, inwieweit ein rechtswidrig gefasster Beschluss Wirkung entfaltet. Zudem sprach er sich für das Anliegen des Antrages aus – egal, ob es durch den Antrag oder durch Eigeninitiative der Stadt umgesetzt wird.

Herr Paulsen verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung, die darüber Aufschluss gibt, dass die Stadt die Thematik bereits aufgegriffen hat und wie die Umsetzung gestaltet wird.

Er erklärte, dass der neue Internetauftritt der Stadt Halle insbesondere das Thema Barrierefreiheit aufgegriffen hat. Momentan wird an einer Möglichkeit zur Implementierung von Instrumenten für Gebärdensprache gearbeitet.

Hinsichtlich leichter Sprache bleibt es dabei, dass diese grundlegend implementiert werden soll. Aktuell wurden zunächst die gesamten Inhalte aktualisiert und transferiert, sodass nun nach und nach die zentralen Inhalte identifiziert und dort die Angebote in leichter Sprache formuliert werden können. Anschließend wird die Systemfunktion freigeschaltet und das Angebot genutzt. Dieser Vorgang wird jedoch noch etwas Zeit in Anspruch nehmen und bedarf einer Abstimmung mit dem Land, da die Dienstleistungen zentral im Land eingespielt werden.

Auf dem neuen Internetauftritt wurde zudem ein ReadSpeaker eingebunden, der Übersetzungsmöglichkeiten mit 22 Sprachen mit sich bringt sowie die Vorlesefunktion einfacher gestaltet und bessere Möglichkeiten der Verantwortlichkeit bietet. Insofern wurden Vorbereitungen getroffen, um zentrale Angebote in leichter Sprache zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Bergner bedankte sich für die Information zum Arbeitsstand und bat die Antragsteller um Änderung des Antrages in eine Anregung, da das Anliegen bereits umgesetzt wird.

Herr Wolter sagte, dass diese Entscheidung bis zur Stadtratssitzung überdacht wird.

Herr Heym fragte nochmals, inwieweit ein rechtswidrig gefasster Beschluss Wirkung entfaltet.

Herr Schreyer sagte, dass ein rechtswidriger Beschluss grundsätzlich seine entsprechende Wirkung entfalten würde. Bei einem rechtswidrigen Beschluss ist der Oberbürgermeister jedoch angehalten, Widerspruch einzulegen. Wenn Widerspruch durch den Oberbürgermeister oder seinen ständigen Vertreter eingelegt wird, hat dieser aufschiebende Wirkung, sodass der rechtswidrige Beschluss für den Zeitraum des Widerspruchs keine Wirkung entfaltet.

Die Verweisung des Antrages in den Hauptausschuss ist erfolgt, da die langjährige Praxis ausgeübt wird, bei Anträgen, die die Verwaltung inhaltlich befürwortet, eine inhaltliche Diskussion stattfindet, eine gegenwärtige Sachstandanalyse erfolgt und eine Zielstellung definiert wird. Dies geschieht mit dem Ziel, dass ein formal rechtlich sicherer Rahmen geschaffen wird, der im Interesse aller Beteiligten ist.

Auch hinsichtlich der vorgenommenen Änderungen im Antrag würde eine Zustimmung durch den Stadtrat immer noch einen Eingriff in die Rechte des Hauptverwaltungsbeamten darstellen. Daher wird vorgeschlagen, den Antrag in eine Anregung umzuwandeln.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt nach Änderungen

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf der städtischen Internetpräsenz zeitnah ein Informationsangebot in Leichter Sprache zu wichtigen Dienstleistungen und aktuellen Themen bereitzustellen.
2. Dieses Projekt wird prioritär zum ~~Website-Relaunch~~ behandelt. und **Eine signifikante Anzahl an Inhalten** soll noch vor der ~~Sommerpause~~ **Ende des Jahres** zur Verfügung stehen. Das Angebot wird auf der Startseite von halle.de prominent verlinkt und sukzessive ausgebaut.

zu 7.10 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Transparenz von Mitgliedschaften der Stadt Halle in Vereinen und Initiativen
Vorlage: VII/2023/05505

Herr Schaper brachte den Antrag ein, wies auf die vorgenommenen Änderungen hin und bat um Zustimmung.

Herr Dr. Meerheim sprach sich für das Anliegen des Antrages aus und wies darauf hin, dass Herr Bürgermeister Geier die Einstellung einer solchen Übersicht auf der städtischen Internetpräsenz in der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses bereits zugesagt hat, sodass der Antrag in diesem Fall erledigt wäre.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die Übersicht nach Möglichkeit bis zur Stadtratssitzung vorliegen wird.

Herr Paulsen sagte, dass die Information zu den Mitgliedschaften im Ratsinformationssystem über die Suchfunktion einsehbar ist. Er erklärte, dass mit dem Antrag ein Mehraufwand entsteht, der keinen Mehrwert bietet im Vergleich zu den bereits verfügbaren Informationen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **zugestimmt nach Änderungen**

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt fortlaufend und öffentlich ~~darüber~~ **über Mitgliedschaften der Stadt Halle, welche nicht § 45 Abs. 2 Nr. 17 KVG LSA unterliegen** zu informieren, ~~in welchen Vereinigungen und Initiativen die Stadt Halle als Mitglied fungiert.~~ Ebenso soll die Stadtverwaltung im selben Rahmen über die Höhe der Kosten für die Mitgliedschaft in den selbigen fortlaufend informieren.

2. Weiterhin soll die Stadtverwaltung darüber informieren, welcher **Stelle Ansprechpartner** innerhalb der Verwaltung für das Management der Mitgliedschaft ~~im Verein oder der Initiative~~ zuständig ist. Im selben Rahmen, sollen Informationen über die **Mitgliedschaft Initiative oder den Verein** zur Verfügung gestellt werden.

zu 8 Mitteilungen

**zu 8.1 Mitteilung zur Anregung der Fraktion DIE LINKE zur Kooperationsvereinbarung zur Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft zwischen Polizei und Stadtverwaltung
Vorlage: VII/2023/05754**

Herr Teschner sagte, dass die Anregung aufgenommen wird und die Kooperationsvereinbarung aus dem Jahr 2010 in Abstimmung mit der Polizei noch einmal überarbeitet wird.

zu 8.2 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Mario Schaaf (CDU-Fraktion) zum Teleskop aus dem Planetarium

Frau Dr. Marquardt wies darauf hin, dass in der Goethe Galerie in Jena, die als Beispiel für die Anregung diene, nicht das Teleskop, sondern ein Sternenprojektor ausgestellt wird. Ein solcher wird in Halle bereits im neuen Planetarium ausgestellt. Das Teleskop wird hingegen nicht mit ausgestellt, da es sich in keinem entsprechenden Zustand befindet und eine aufwändige Aufbereitung notwendig wäre. Die Anregung wird daher nicht aufgegriffen.

**zu 8.3 Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Riveufer, hier: dendrologische Baubegleitung der Straßenbaumaßnahme
Vorlage: VII/2023/05761**

Herr Rebenstorf sagte, dass eine Prüfung erfolgt ist. Die Wortbeiträge aus der Sitzung des Finanzausschusses und jene aus der Sitzung des Vergabeausschusses beschreiben zwei voneinander getrennte Aufträge. Einerseits handelt es sich um die Bauüberwachung als Ingenieursleistung. Diese wird erledigt. Andererseits geht es um einen Auftrag für die dendrologische Begleitung. Die Ausführung des Auftrages muss durch eine unabhängige Firma überwacht werden und kann nicht durch denselben Auftragnehmer erfolgen.

**zu 8.4 Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum
Leerstandsmanagement
Vorlage: VII/2023/05665**

Herr Paulsen sagte, dass der zuständige Fachbereich mitgeteilt hat, dass der Einsatz des Lean-Tools geprüft wurde. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass der Einsatz nicht gewünscht ist, sondern die vorhandenen Instrumente im Rahmen des Immobilien- und Ansiedlungsmanagements weiterverwendet werden sollen. Im Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen hat sich dieses neue System nicht bewährt, da hohe Ressourcen gebunden werden und ein unzureichender Datenschutz besteht. Der Handelsverband Deutschland hat das System darüber hinaus geprüft und keine Nutzungsempfehlung für den Einsatz ausgesprochen.

Durch den Fachbereich wird eingeschätzt, dass der etablierte Immobilienservice mit dem Immobilieninformationssystem, die Erfassung der Ladenlokale in der Innenstadt und die engmaschige Bestandspflege momentan die Mittelsind, die eingesetzt werden sollen. Nichtsdestotrotz wird weiterhin nach digitalen Systemen für eine spätere Nutzung geschaut.

**zu 8.5 Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Grill- und
Lagerfeuerplätzen im Stadtgebiet
Vorlage: VII/2023/05666**

Herr Rebenstorf sagte, dass die Aufstellung von für Grillkohle geeigneten Tonnen in Abstimmung mit den Stadtwerken geprüft und an geeigneten Standorten umgesetzt wird.

**zu 8.6 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt
Halle (Saale)) zu einer Karte für Sportanlagen
Vorlage: VII/2023/05664**

Frau Dr. Marquardt sagte, dass es bereits eine interaktive Karte für Sportanlagen vom Landessportbund gibt und verwies auf die Homepage dazu (www.sportatlas-sachsen-anhalt.de). Die Anregung wird insofern umgesetzt, dass der Link auf der städtischen Homepage eingebunden wird.

**zu 8.7 Mitteilung zur Anregung der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum
Programm "ReStart – Sport bewegt Deutschland"
Vorlage: VII/2023/05682**

Frau Dr. Marquardt sagte, dass eine Prüfung erfolgt ist und eine Verpflichtung für acht Jahre eingegangen werden muss, wobei die Teilnahme ab dem dritten Jahr kostenpflichtig ist mit ca. 1.600 Euro jährlich. Daher wird die Anregung nicht umgesetzt.

**zu 8.8 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Torsten Schaper (FDP-Fraktion) zur
Bürgerservicestelle in Halle-Neustadt**

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die Klingel der Bürgerservicestelle auf das Telefon der Pforte geschaltet ist und die jeweiligen Mitarbeiter entsprechend informiert werden, wenn die Klingel betätigt wird. Mit Hilfe von Fördermitteln ist jedoch vorgesehen, dass der Zugang am Stadion 6 im Jahr 2024 barrierefrei gestaltet wird.

zu 8.9 Mitteilung zu den Händel-Festspielen

Herr Bürgermeister Geier bezog sich auf eine Anfrage aus der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses und sagte, dass die durch Frau Dr. Wünscher übergebene Liste der Theaterkasse überprüft wurde. In der Auswertung wurde festgestellt, dass vier Karten aus dem Kontingent der Stadtverwaltung stammen, 15 Karten der Stiftung Händelhaus zuordnen sind und drei Karten über die TOOH vergeben wurden. Die Kosten dieser Ehrenkarten werden von der jeweiligen zugeordneten Institution getragen. Weitere zwei Karten von dieser Liste wurden von den entsprechenden hinterlegten Personen selbst gekauft.

Die zugrundeliegende Liste wurde gemeinsam erstellt zwischen der Stadt, der Stiftung Händelhaus sowie der TOOH und wird zwischen Ehrenkarten und Kaufkarten differenziert. Im Vorfeld der Händel-Festspiele wird den Personen ein entsprechendes Schreiben zugestellt, das eine Rückmeldefrist festlegt, ob die Karte in Anspruch genommen wird oder nicht. Die fristgerechten Meldungen werden durch die drei Institutionen an die Theaterkasse übermittelt, sodass gegebenenfalls ein freier Verkauf der Karten möglich ist.

zu 9 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 9.1 Herr Wels zu Special Olympics

Herr Wels fragte, ob die Stadt Halle plant, eine Danke Veranstaltung für die freiwilligen Helferinnen und Helfer durchzuführen.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass dazu Abstimmungen mit dem ausrichtenden Verein laufen.

zu 9.2 Herr Scholtyssek zum Einwohnerdialog Heide-Nord

Herr Scholtyssek bezog sich auf den kürzlich durchgeführten Einwohnerdialog in Heide-Nord und wies darauf hin, dass die Einladung erst eine Woche vor dem Termin versendet wurde. Er fragte, ob dies künftig längerfristig geplant werden kann.

Herr Bürgermeister Geier sagte dies zu.

zu 9.3 Herr Scholtyssek zum Internetauftritt der Stadt

Herr Scholtyssek kritisierte die nutzerunfreundlichen Inhalte auf der neuen Internetseite der städtischen Homepage, die unübersichtliche Gestaltung sowie die nicht intuitive Benutzung. Weiterhin verwies er auf das Fehlen eines Telefonbuchs und die umständliche Suchfunktion.

Er fragte, ob es diesbezüglich Nachjustierungen geben wird und ob wieder umfangreichere Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Bürgermeister Geier wies darauf hin, dass auf der neuen Homepage dieselben Informationen zu finden sind, wie es bei vorherigen Internetseite der Fall war. Innerhalb eines Zeitraums von ca. eineinhalb Jahren wurden Abstimmungen mit den Geschäftsbereichen vorgenommen und es erfolgte im Ergebnis eine inhaltliche Synchronisierung sowie eine Aktualisierung der Inhalte. Die anfänglich auftretenden Fehler werden sukzessive abgestellt.

Herr Paulsen sagte, dass die Seitenstruktur grundlegend anders aufgebaut ist als die vorherige Internetseite. Es geht nicht mehr darum, statische Inhalte zu vermitteln, sondern vielmehr darum, Dienstleistungen und Serviceangebote der Verwaltung für die Einwohnerinnen und Einwohner sichtbar zu machen.

zu 9.4 Frau Ranft zu Grundschulen

Frau Ranft bezog sich auf die Neunte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) und den dazu vorliegenden Änderungsantrag der Stadträtin Frau Claudia Schmidt.

Sie fragte, inwiefern ein sicherer Schulweg für die Grundschule „Grundschule Karl Friedrich Friesen“ festgelegt werden kann.

Herr Bürgermeister Geier verwies auf eine Behandlung dieser Thematik in der bevorstehenden Sondersitzung des Bildungsausschusses.

zu 9.5 Frau Ranft zu Blitzern

Frau Ranft bezog sich auf die mediale Berichterstattung zur geplanten zwangsweisen Abschaltung der Blitzer im Stadtgebiet und bat die Verwaltung um eine Stellungnahme dazu. Sie fragte, ob Ersatzbeschaffungen vorgesehen sind.

Herr Teschner sagte, es sich dabei um die alten Anlagen handelt, die vor über zehn Jahren beschafft wurden und deren Lizenzen zum Jahresende 2024 auslaufen. Zu gegebener Zeit wird diesbezüglich eine Beratung im Stadtrat erfolgen.

zu 9.6 Herr Helmich zum Rad- und Wanderstadtplan

Herr Helmich sagte, dass der Rad- und Wanderstadtplan neu aufgelegt wurde und zur Verfügung steht. Er fragte, ob eine digitale Möglichkeit dafür geschaffen werden kann.

Herr Bürgermeister Geier sagte eine Prüfung zu.

zu 9.7 Herr Wolter zum Präventionsrat

Herr Wolter bat um eine Sachstandinformation zur Nachbesetzung im Präventionsrat.

Herr Paulsen sagte, dass die Nachrückerin ihren Dienst am 15. Juli 2023 antreten wird.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Bürgermeister Geier bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Egbert Geier
Bürgermeister

Maik Stehle
Protokollführer